

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 172.

Samstag den 31. Juli 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 21. Juni 1869.

1. Dem Anton Egerer, Ebenenfabrikanten in Wien, Neubau, Neubaugasse Nr. 55, auf die Erfindung einer Verbesserung der Wilburger'schen Patronen zum Weind-Gewebre, für die Dauer eines Jahres.
2. Dem Narcisse Rabouin, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sig-mundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines neuen Kinder-spielzeuges, genannt „Cerceau-poste“, für die Dauer eines Jahres.
3. Dem Jules Mathieu, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter C. Kasper in Wien, Wieden, Columbus-gasse Nr. 8), auf die Erfindung einer Gattung auseinander-schiebbarer Möbel, für die Dauer eines Jahres.
4. Dem John Lyndale Greenfield, k. großbritannischer Artillerie-Lieutenant zu Dover in England (Bevollmächtigter Bräder Paget in Wien, Stadt, Niernergasse Nr. 13), auf die Erfindung eines verbesserten Puffloches zum Reinigen der Kammern und Lüge von Geschützen, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. Juli 1869.

5. Dem Alfred Lenz, Ingenieur in Wien, Landstraße, Margergasse Nr. 9, auf die Erfindung einer Verbesserung an den Maschinen zum Reinigen und Entlätten der Wolle, Baumwolle und anderer faserigen Materialien, für die Dauer von zwei Jahren.
6. Dem Jules Decoudun, Constructeur und Mechaniker für die Firma „J. Decoudun und Comp.“ in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sig-mundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Maschine zum Biegeln und Appretiren der Leinwand und anderer Stoffe, für die Dauer eines Jahres.
7. Dem Johanna Bruno Schmid zu Frankenberg in Sachsen (Bevollmächtigter Hermann Büttner, Ober-Ingenieur der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien, Wieden, hintere Südbahnstraße Nr. 1), auf die Erfindung einer eigen-thümlichen Bleichmethode für leinene und baumwollene Ge-webe, für die Dauer von fünf Jahren.
8. Dem Eduard Schulte, Ingenieur und Fabrikanten toblensaurer Wässer in Wien, Landstraße, Nadekylstraße Nr. 3, auf Erfindung einer Construirung von Handwägen zum Aus-schante toblensaurer Wässer, für die Dauer eines Jahres.

Am 6. Juli 1869.

9. Dem Franz Windhausen, Civil-Ingenieur in Braun-schweig (Bevollmächtigter Eduard Fischer von Rösleisamm in Wien, Margaretben, Johannagasse Nr. 2), auf die Er-findung einer Eis- und Kälte-Erzeugungsmaschine, für die Dauer eines Jahres.
10. Dem Daniel Rice Pratt in London (Bevollmächtigter Bräder Paget in Wien, Stadt, Niernergasse Nr. 13), auf Verbesserungen an Schienen-Stoß-Verbindungsmitteln, für die Dauer eines Jahres.
11. Dem Cölestin Martin, Fabrikanten in Paris (Be-vollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf die Erfindung von Vorrichtungen, anwendbar bei den continuirlichen Vorspinntrampeln, um Schafwolle und jeden anderen spinnbaren Stoff zu kardätschen, für die Dauer eines Jahres.
12. Dem Johann Cavalli, königl. italienischer Gene-ral-Lieutenant in Turin (Bevollmächtigter Vito Menegazzi in Triest), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems einer durch hydraulischen Druck in Röhrenleitungen erzeugten Zugkraft auf Eisenbahnen (nuovo sistema di trazione idraulica a sifone sulle strade ferate), für die Dauer von zwei Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Italien seit dem 30. Juni 1868 auf die Dauer von zwei Jahren patentirt).

Am 10. Juli 1869.

13. Dem Martin Anghal in Stuhlweissenburg, auf die Erfindung einer Methode im Zuschneiden der Kleider, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. Juli 1869.

14. Dem Alfred Hausding, Ingenieur in Pest, auf die Erfindung einer Puff- und Schälmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 14. Juli 1869.

15. Dem Maximilian Smetano, technischen Leiter der ersten Rupester Spiritus-Raffinerie-Aktiengesellschaft, auf die Erfindung eines chemischen Gummis zur Ladirung hölzerner Gebinde behufs Verhütung des Gefährtwerdens des Spiritus anstatt des bisher in Gebrauch stehenden Gummi-Arabicum, für die Dauer eines Jahres.
- Die Privilegiationsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Ausbeahrung, und jene von 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 und 15, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können baselbst von Jedermann eingesehen werden.

(298—1)

Nr. 19328.

Concurrenz-Kundmachung.

Dienststellen zur Ausführung der Arbeiten in Absicht auf die Regelung der Grundsteuer.

Zum Zwecke der Durchführung des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer kommen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf die Dauer dieses Geschäftes in größerer Anzahl folgende Dienststellen zu besetzen:

- a) Referentenstellen bei den Bezirks-Schätzungs-Commissionen für das ökonomische Schätzungs- und Waldschätzungs-Geschäft mit den Taggeldern von 3, 4 und 5 fl.;
- b) Geometersstellen mit den Taggeldern von 2, 3 und 4 fl.;
- c) Vermessungs-Adjunctenstellen mit den Taggeldern von 1 fl. 40 kr. und 1 fl. 60 kr.

Den activen und pensionirten Staatsbeamten und den activen und im Ruhestande befindlichen Katastral-Beamten wird eine angemessene Zulage zu ihrem dermaligen Activbezüge oder Ruhegenüsse gewährt werden.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind bis zum

15. August 1869,

von den activen Staatsdienern im vorgeschriebenen Dienstwege mittelbar, von den andern Bewerbern aber unmittelbar, und zwar bezüglich der Dienststellen sub a) bei dem k. k. Präsidium der betreffenden Statthaltereien oder Landesregierung, — bezüglich jener sub b) und c) dagegen bei dem k. k. Finanz-Ministerium einzubringen.

Hiebei ist mittelst legaler Zeugnisse gleichmäßig für alle Dienststellen nachzuweisen: Staats-Angehörigkeit, Alter, Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, das bürgerliche Wohlverhalten und körperliche Gesundheit, die bisherige Dienstleistung oder Verwendung.

Insbefondere ist aber noch nachzuweisen, bezüglich der Dienststellen sub a) die ökonomische und beziehungsweise forstliche Ausbildung und die Kenntniß der Landessprachen, die in dem Lande oder in den Landestheilen, für welche sich in Bewerbung gesetzt wird, üblich sind; — dann bezüglich der Dienststellen sub b) die Befähigung zu Meßtisch-Aufnahmen und für jene sub c) die Befähigung zum Situations-Zeichnen.

Bezüglich der Dienststellen sub a) wird auf Angehörige des betreffenden Landes und hinsichtlich der Dienststellen sub b) und c) auf jene Bewerber vorzüglich Bedacht genommen werden, welche der bezüglichlichen Landessprachen mächtig sind.

Wien, am 11. Juli 1869.

(296—2)

Nr. 4.

Concurrenz-Kundmachung

Am k. k. Gymnasium zu Cilli ist eine Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 840 fl. ö. W., dem Rechte der eventuellen Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 945 fl. und dem Anspruche auf Decennalzulagen zu verleihen.

Zur Erlangung dieses Postens wird die gesetzliche Lehrbefähigung für die lateinische und griechische Sprache und der Nachweis der Verwendbarkeit für den Unterricht in der slovenischen Sprache gefordert.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig documentirten Gesuche

bis 10. August l. J.

im Wege der vorgesezten Behörde bei dem k. k. Landes-Schulrath für Steiermark einzubringen.

Cilli, am 16. Juli 1869.

Vom k. k. Landes-Schulrath für Steiermark.

(282—2)

Nr. 8463.

A v v i s o.

Presso l' I. R. Ginnasio Superiore di Ragusa, ove la lingua d' insegnamento è l' italiana, sono disponibili:

- a) due cattedre di filologia classica;
- b) una di lingua e letteratura italiana pel ginnasio superiore congiunta al gruppo filologico-classico;
- c) una di lingua e letteratura tedesca; congiunta al gruppo geografico-storico;
- d) una di storia naturale pel ginnasio superiore, congiunta alla matematica e fisica, ed
- e) una di geografia e storia pel ginnasio superiore.

Pel conferimento di tali posti cui vā annesso l' annuo salario di fior. 840 aumentabile per ottazione a fior. 945, col diritto alle tre aggiunte decennali nell' importo sistemizzato di fior. 105, cadanna, viene aperto il concorso pel termine di quattro settimane.

A parità di circostanze pel posto ad d) verrà data preferenza a colui che possederà l' abilitazione anche pell' insegnamento della fisica pel ginnasio superiore, e per quello ad e) a chi possederà la qualifica legale per l' insegnamento della lingua italiana almeno nel ginnasio inferiore.

Gli aspiranti dovranno far pervenire al Consiglio scolastico provinciale della Dalmazia mediante le Autorità da cui dipendono per ragione d' impiego o di domicilio le loro istanze corredate dai documenti comprovanti l' età, la religione, gli studj percorsi, gli impieghi sostenuti e la conseguita abilitazione al magistero ginnasiale, indicando eziandio in quale grado di parentela od affinità si trovassero eventualmente con taluno dei docenti presso il Ginnasio di Ragusa.

Zara, 9. Luglio 1869.

Dall' I. R. Luogotenenza Dalmata.

(288—3)

Nr. 404.

Concurs.

Im Baustatus für Schlesien sind zwei Bauprakticantenstellen mit dem Adjutum von jährlichen 400 fl. ö. W. erledigt.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche

bis 15. August l. J.

beim Präsidium der k. k. schlesischen Landesregierung einzubringen, und in demselben den Nachweis über die zurückgelegten Studien, ihre Befähigung zum Staatsdienste, ihre Sprachkenntnisse und ihr Alter zu liefern.

Troppau, am 14. Juli 1869.

(284—3)

Nr. 4381.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurksfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes, als:

- Josef Ambrosic, Steuergemeinde Goreinavas Art.-Nr. 42, per 6 fl. 31 1/2 fr.;
- Johann Kramerzic, Steuergemeinde Rassenfuß Art.-Nr. 91, per 13 fl. 88 1/2 fr.;
- Paul Stadie, Steuergemeinde Rassenfuß, Art.-Nr. 166, per 13 fl. 88 1/2 fr.;
- Maria Hrobat, Steuergemeinde St. Ruprecht Art.-Nr. 96, per 13 fl. 63 1/2 fr.;
- Josef Venne, Steuergemeinde Teltische, Art.-Nr. 4, pr. 17 fl. 49 1/2 fr.,

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Rassenfuß, so gewiß einzuzahlen, als im Widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

Von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurksfeld, am 20. Juli 1869.